



Fachhochschule
Nordwestschweiz

Facts & Figures 2016



Die FHNW auf einen Blick

Vielfältig, praxisnah, marktorientiert

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ist die regional verankerte Bildungs- und Forschungsinstitution mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Sie hat sich als eine der führenden und innovationsstarken Fachhochschulen der Schweiz etabliert – mit Standorten in den vier Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn.

Die FHNW ist vielfältig, praxisnah und marktorientiert. Diplom-, Bachelor- und Master-Studiengänge sowie zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten vermitteln Wissen, das die Absolventinnen und Absolventen der FHNW zu wertvollen und gesuchten Fachkräften macht.

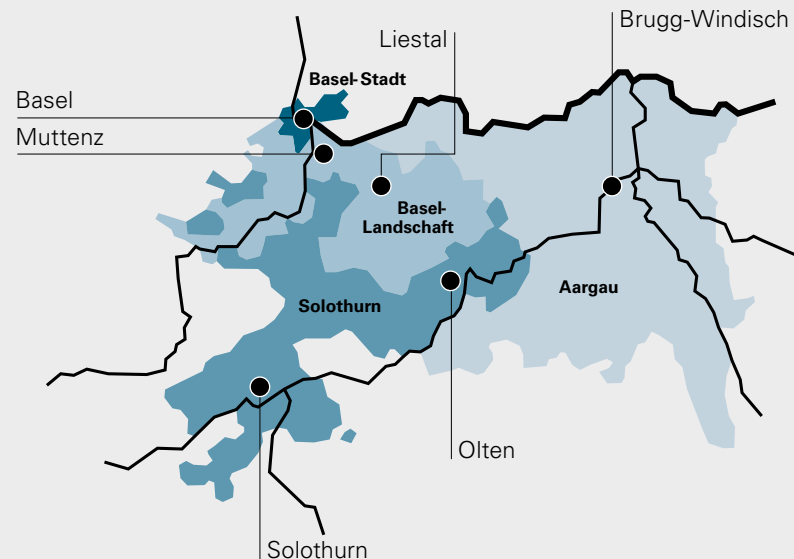
Die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung an der FHNW ist auf die Beantwortung von Fragestellungen aus der Praxis ausgerichtet. Mit der Erarbeitung und dem Transfer von praxisrelevanten Forschungsergebnissen schafft die FHNW Innovationen und einen Mehrwert für Industrie, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft.

Kompetenzen

Ausgewiesene Kompetenzen in neun Hochschulen

- Angewandte Psychologie
- Architektur, Bau und Geomatik
- Gestaltung und Kunst
- Life Sciences
- Musik
- Pädagogik
- Soziale Arbeit
- Technik
- Wirtschaft

Standorte



Der Auftrag

Die FHNW erfüllt den im Rahmen des HFKG¹⁾ formulierten vierfachen Leistungsauftrag: Ausbildung, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistungen zugunsten Dritter.

Ausbildung

- 29 Bachelor-Studiengänge (Bachelor of Science, BSc und Bachelor of Arts, BA) mit 9 943 Studierenden
- 18 Master-Studiengänge (Master of Science, MSc und Master of Arts, MA) mit 1 945 Studierenden

¹⁾ Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz

Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung

- 1 067 Projekte mit Praxispartnern mit Drittmittel von 47.6 Mio. Franken und einem Deckungsgrad direkte Kosten von 71 Prozent.

Weiterbildung

- 3 252 ausgestellte Diplome, davon
 - 507 für Master of Advanced Studies (MAS)
 - 205 in Weiterbildungs-Diplomlehrgängen, Diploma of Advanced Studies (DAS)
 - 2 540 in Zertifikatskursen, Certificate of Advanced Studies (CAS)
- Drittmittel von 47.2 Mio. Franken mit einem Deckungsgrad direkte Kosten von 144 Prozent.

Dienstleistungen

- 314 Projekte mit Drittmitteln von 6.2 Mio. Franken und einem Deckungsgrad direkte Kosten von 129 Prozent.

(Zahlen 2016)

Kennzahlen

Studierende	Total Ausbildung (Bachelor und Master)¹⁾
	Bachelor
	Master
Personal	Total Mitarbeitende Vollzeitstellen
	Dozierende
	Mittelbau (Wissenschaftliche Mitarbeitende und Assistierende)
	Angestellte
Finanzen²⁾	Total Aufwand CHF
	Ausbildung
	Weiterbildung
	Forschung
	Dienstleistungen

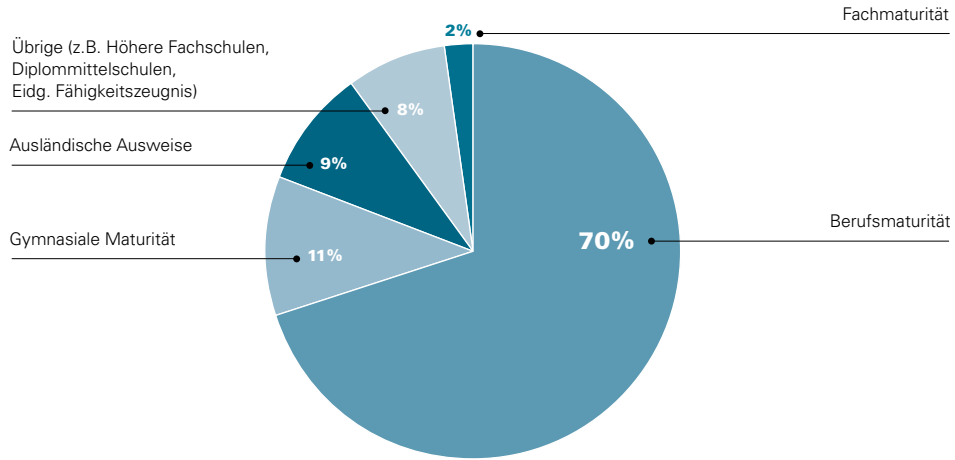
1) immatrikulierte Studierende per 15.10.2016

2) gemäss Produktkostenrechnung

	2015	2016	Veränderung in %
	11 262	11 888	+ 6%
	9 436	9 943	+ 5%
	1 826	1 945	+ 7%
	1 984	2 000	+ 1%
	808	807	0%
	592	610	+ 3%
	584	583	0%
	441 Mio.	440 Mio.	0%
	279 Mio.	280 Mio.	0%
	53 Mio.	52 Mio.	- 2%
	100 Mio.	100 Mio.	0%
	9 Mio.	8 Mio.	- 11%

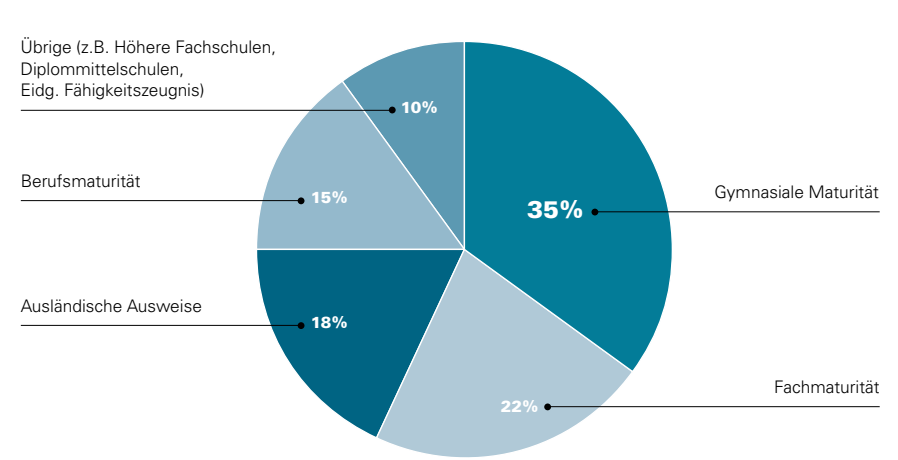
Studierende nach Zubringer

Architektur, Bau und Geomatik, Life Sciences, Technik, Wirtschaft (Headcount per 15.10.2016, immatrikuliert, Bachelor- und Master-Studiengänge, total 5 378)



Mehr als zwei Drittel aller Studierenden in Architektur, Bau und Geomatik, Life Sciences, Technik und Wirtschaft absolvierten eine Berufsmaturität.

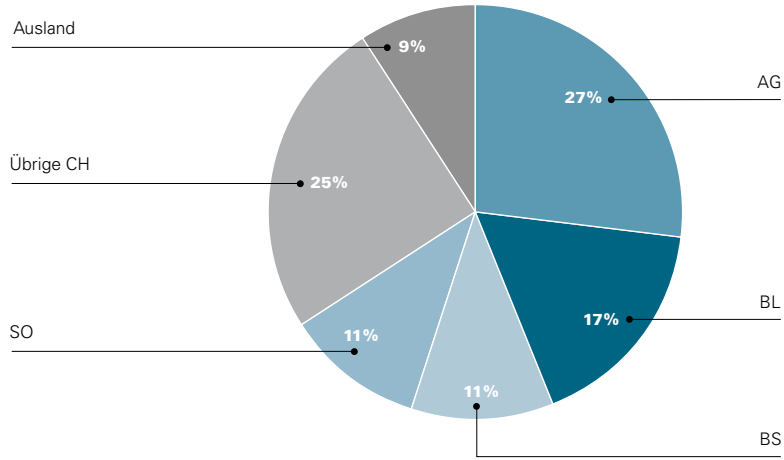
Angewandte Psychologie, Gestaltung und Kunst, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Musik, Soziale Arbeit (Headcount per 15.10.2016, immatrikuliert, Bachelor- und Master-Studiengänge, total 6 510)



In den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Gestaltung und Kunst, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Musik sowie Soziale Arbeit gibt es zahlreiche Einstiegsmöglichkeiten.

Studierende nach Herkunft

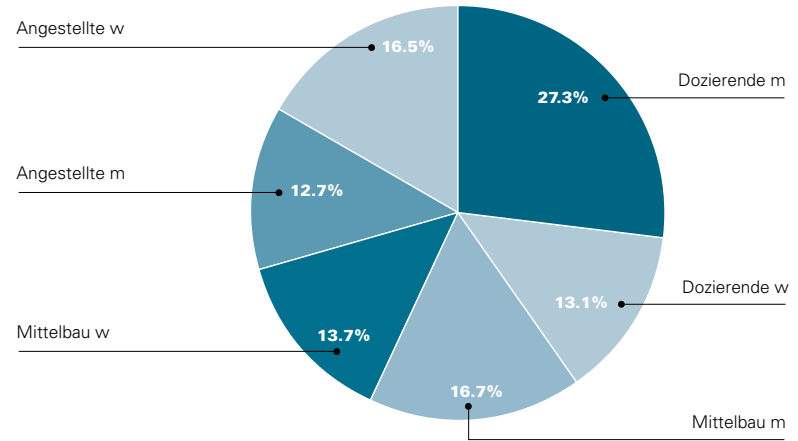
11 888 Studierende in Bachelor- und Master-Studiengängen (Stand: 15.10.2016)



Zwei Drittel der Studierenden kommen aus den Trägerkantonen.

Personal

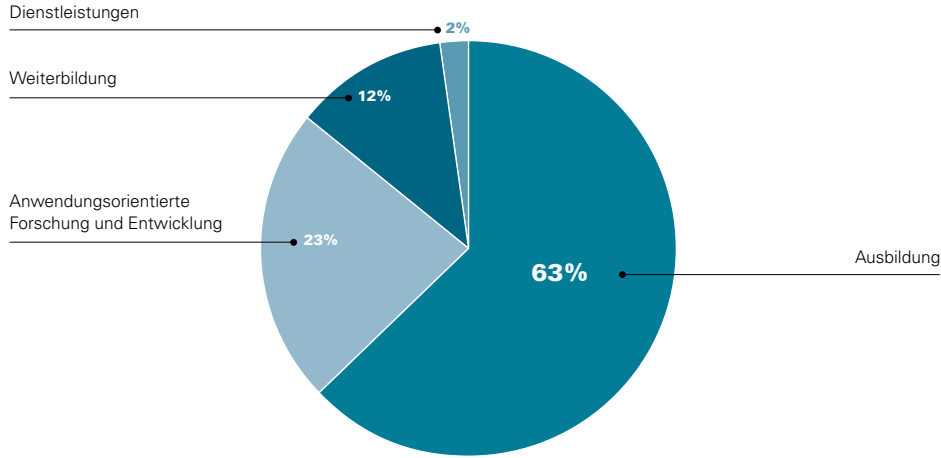
2 000 Stellen (Stand: 31.12.2016)



Die FHNW ist eine wichtige Arbeitgeberin in der Nordwestschweiz und beschäftigt hochqualifizierte Mitarbeitende.

Gesamtaufwand nach Leistungsbereichen

(Total Aufwand¹⁾ 2016: 440 Mio. Franken)

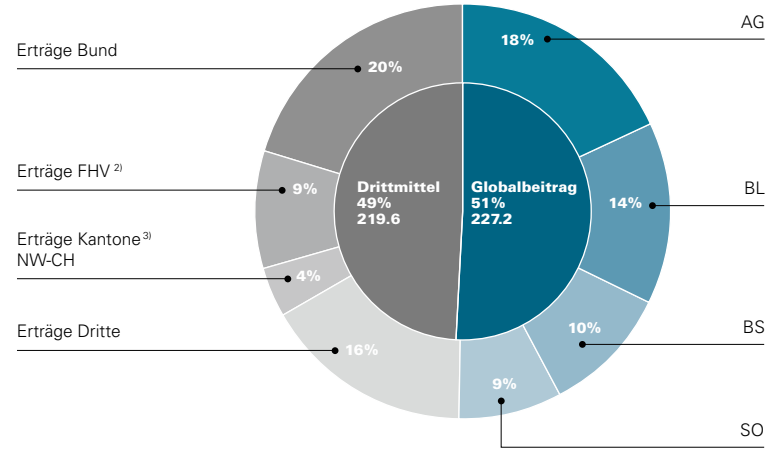


1) gem. Produktkostenrechnung

Ausbildung ist das Kerngeschäft der FHNW.

Finanzierungsquellen

(Globalbeitrag der Trägerkantone und Drittmittel, total Ertrag¹⁾ 2016 446.8 Mio. Franken)

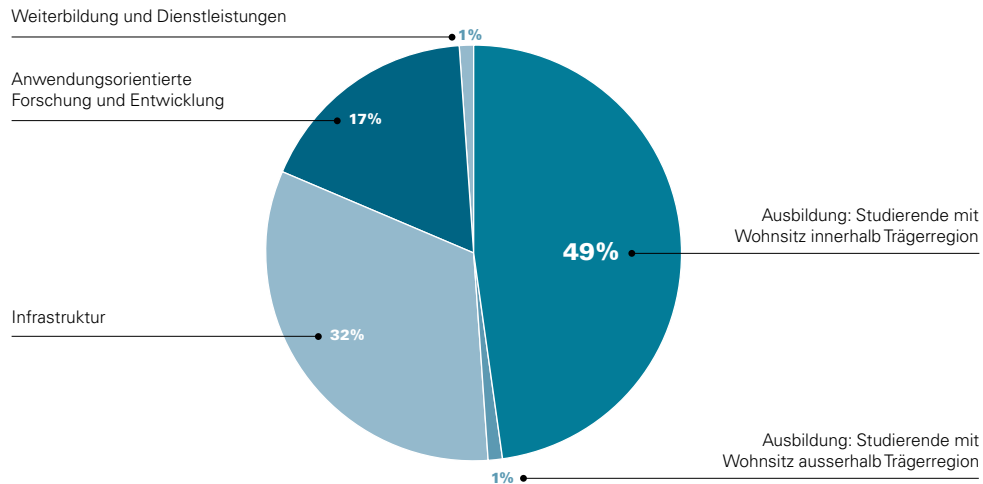


- 1) gem. Produktkostenrechnung
- 2) Interkantonale Fachhochschulvereinbarung
- 3) Erträge der Kantone NW-CH ausserhalb des Globalbeitrags, insbesondere für spezifische Leistungsaufträge

Die FHNW erwirtschaftet einen hohen Drittmittelanteil.

Verwendung des Globalbeitrags 2016 nach Leistungsbereichen

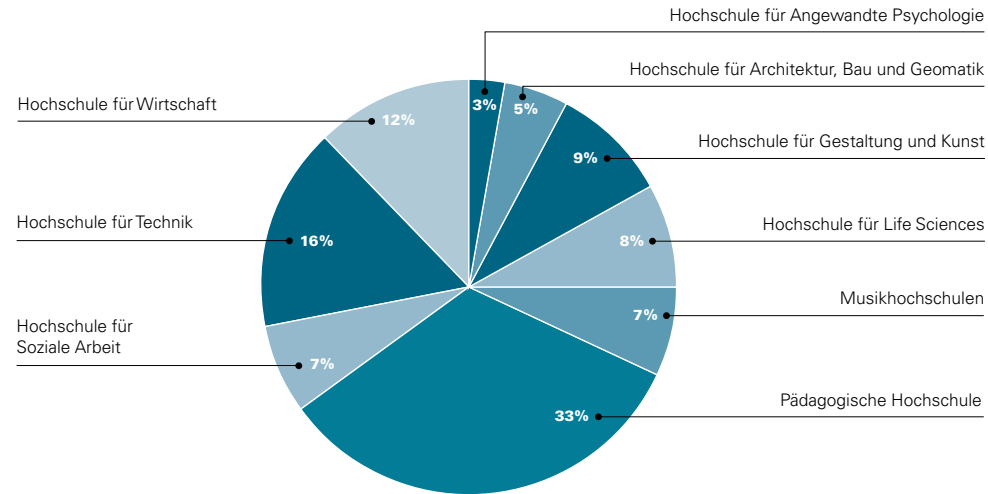
(Total 227.2 Mio. Franken)



Zwei Drittel des Globalbeitrags der Kantone setzt die FHNW für Ausbildung und anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung ein.

Verwendung des Globalbeitrags 2016 nach Hochschulen

(Total 227.2 Mio. Franken)



Die PH bedarf eines hohen Globalbeitrags, da sie als einzige FHNW-Hochschule keine Bundessubventionen erhält.

Kontakt

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Stabsstelle Kommunikation
Bahnhofstrasse 6
CH-5210 Windisch
T +41 56 202 77 28
kommunikation@fhnw.ch

Herausgeberin: Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Auflage: 3500 Exemplare
Titelfoto: Weisswert, Basel, www.weisswert.ch

März 2017

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Musikhochschulen FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Bahnhofstrasse 6

CH-5210 Windisch

T +41 56 202 77 00

www.fhnw.ch